

21. November 2014

Duales Studium liegt im Trend

Jahreshauptversammlung des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien

Wetzlar. StudiumPlus wächst weiter, und auch die Möglichkeiten, die die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) seinen Partnerunternehmen bietet, werden mehr, zum Beispiel im Bereich der Weiterbildung – das erfuhren die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD). Im CCD sind die über 600 Partnerunternehmen organisiert, die für den praktischen Teil des dualen Studiums stehen und die über ihre Mitgliedsbeiträge das „Plus“ von StudiumPlus finanzieren. Über 80 Vertreter von Unternehmen waren zur Jahreshauptversammlung nach Wetzlar gekommen.

Ein Ergebnis ihrer Investition ins duale Studium konnten die Teilnehmer an der Versammlung direkt in Augenschein nehmen: Das Treffen fand in den kürzlich eröffneten neuen Räumlichkeiten von StudiumPlus im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt in Wetzlar statt. „Mit diesem Gebäude verfügt StudiumPlus jetzt insgesamt über 10.000 Quadratmeter Fläche mit 51 Hörsälen und acht hochwertig ausgestatteten PC-Räumen“, gab der CCD- Vorsitzende Norbert Müller bekannt. Der CCD habe sich mit einer halben Millionen Euro an den Kosten von etwa einer Million Euro für die Einrichtung der neuen Räume beteiligt und so zusammen mit dem Land Hessen für die hervorragende Ausstattung dieses neuen Lernorts gesorgt. Wie begeistert die Studierenden von den neuen Räumen sind, berichtete der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne.

CCD-Schatzmeister Prof. Dr. Hubert Jung präsentierte den Jahresabschluss des CCD und dokumentierte dabei auch, wie der CCD für das Plus bei StudiumPlus sorgt. So hat der CCD unter anderem für Raummieten, Ausstattung und Lehrbeauftragte 3,8 Millionen Euro eingesetzt. So hat der CCD auch dazu beigetragen, dass StudiumPlus technologisch auf dem neuesten Stand ist. „Es wurde in unseren Außenstellen Bad Hersfeld und Biedenkopf je ein 3-D-Drucker angeschafft, die vom CCD mitfinanziert und von der hessischen Landesregierung gefördert wurden“, berichtete der CCD-Vorsitzende. „Die Partnerunternehmen können diese 3-D-Drucker im Rahmen der Praxisphasen ihrer Studierenden nutzen.“

Müller erläuterte, dass die Zahl der Studierenden inzwischen auf über 1200 gestiegen sei und man in diesem Jahr den elften Absolventenjahrgang mit 317 Absolventen verabschieden konnte. Insgesamt habe StudiumPlus der regionalen Wirtschaft schon über 1700 Absolventen zur Verfügung stellen können – angesichts des Fachkräftemangels eine beeindruckende Zahl. 26 Schulkooperationen seien im vergangenen Jahr hinzugekommen, die ebenfalls helfen, junge Menschen für das duale Studium zu interessieren. Müller betonte auch, dass von den 338 Dozenten 131 aus der Wirtschaft kommen und ihr Wissen direkt weitergeben. 18 Vertreter der Wirtschaft sitzen zudem in den Fachkuratorien von StudiumPlus und gestalten dort die Studieninhalte mit. „Persönlich – Praxisnah – Professionell“, auf diese kurze Formel habe StudiumPlus sein neues Leitbild gebracht, berichtete Müller. In ihnen sei all das enthalten, weshalb das duale Studium im Trend liege: „Immer stärker werden die vielversprechenden Perspektiven erkannt, die gerade aus einem dualen Hochschulstudium hervorgehen. Perspektiven, die aus anspruchsvoller Wissensvermittlung und praxiserprobter Umsetzung resultieren“, betonte Müller. Grundlage des Erfolgs sei die intensive und persönliche Betreuung der Studierenden, sowohl während der Studienzeiten, als auch in den Praxisphasen. Eine Alumni-Befragung habe ergeben, dass etwa 90 Prozent der Studium-Plus-Absolventen von ihren Partnerunternehmen übernommen wurden. Die übrigen fanden innerhalb von drei Monaten eine andere Stelle. Ein Studium bei StudiumPlus bedeute also nahezu eine Jobgarantie.

Prof. Dr. Harald Danne wies die CCD-Mitglieder darauf hin, dass von den über 400 Erstsemestern in diesem Jahr 20 Prozent nicht aus Hessen stammen, also eigens für das duale Studium nach Wetzlar und in die StudiumPlus-Außenstellen gekommen sind – ein positives Signal angesichts des demografischen Wandels. Danne informierte die Unternehmer, dass die THM ab 2015 die Weiterbildung auf StudiumPlus übertragen wird. Das bedeute ein großes neues Aufgabengebiet, berge aber auch große Chancen: Künftig könne man auch bereits im Unternehmen vorhandenes Personal nach den Grundsätzen von StudiumPlus weiterbilden. StudiumPlus werde die Unternehmen wie auch bei der Einrichtung neuer Studiengänge befragen, welche Weiterbildungsangebote sinnvoll für sie sind. „Künftig können Sie gemeinsam mit und etwas für die Entwicklung der Mitarbeiter tun, die schon im Unternehmen sind“, sagte er. Für ein weiteres Angebot sucht die THM die Unterstützung der Unternehmen. Während bisher der internationale Austausch einseitig war, also nur StudiumPlus-Studierende ein Auslandssemester absolvieren konnten, gibt es nun ein Pilotprojekt, mit dem Studierende aus dem Ausland auch zu StudiumPlus kommen können, und zwar über ein Praktikum in einem Partnerunternehmen. Die ersten drei Gäste aus Finnland und Spanien machen bereits ein Praktikum bei den Firmen Elkamet, Viessmann und Rittal, weitere Partnerunternehmen, die Praktikanten aufnehmen würden, werden gesucht. Auf der Tagesordnung der Versammlung stand auch eine Personalie: Neu in den Vorstand des CCD gewählt wurde Dr. Arno Roth, Vorsitzender der Unternehmensführung der Schunk-Gruppe mit Sitz in Heuchelheim. Er übernimmt das Amt von Gerhard Federer. Zum Abschluss des Treffens gab es noch zwei Vorträge dazu, wie man dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel begegnen könnte: Olaf Berger, Vizepräsident der THM, sprach über das Anwerben von technischen Studierenden aus Osteuropa, Maria Klink vom Berufsförderungswerk Frankfurt (BFW) über die Angebote, die das BFW für Betriebe leisten kann.